



## ZEITPLANUNG

**Anfang 2017** wird der offizielle Startschuss für die European Disability Card in **Belgien** gegeben. Sie wird Personen mit Behinderung auf Antrag ausgestellt, wenn diese in einer der fünf belgischen Behörden eingeschrieben sind, die in den verschiedenen Landesteilen Belgiens für die Behindertenpolitik zuständig sind: FÖD Soziale Sicherheit, Vlaams Agentschap voor personen met een handicap (VAPH), Agence pour une vie de qualité (AViQ), le Service public francophone bruxellois - Service Phare und Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.



## DAS PROJEKT EUROPEAN DISABILITY CARD, KURZ ZUSAMMENGEFASST

- Die European Disability Card wurde in Zusammenarbeit zwischen den fünf belgischen Behörden entwickelt und umgesetzt, die in den verschiedenen Landesteilen Belgiens für die Behindertenpolitik zuständig sind (FÖD Soziale Sicherheit, VAPH, AViQ, Phare und DSL).
- Das Projekt gibt Antwort auf ein oft geäußertes Anliegen von Personen mit Behinderung und ihren repräsentativen Vereinigungen und ist Teil einer Initiative der Europäischen Kommission, welche die Einführung der Karte kofinanziert hat.
- Acht EU-Mitgliedsstaaten beteiligen sich an der Entwicklung der Karte: Belgien, Zypern, Estland, Finnland, Italien, Malta, Slowenien und Rumänien.
- Ziel des Projekts ist die Schaffung einer Karte, die die Behinderung einer Person bescheinigt. Diese Karte wird Personen mit Behinderung aus Belgien und den anderen teilnehmenden Mitgliedsstaaten eine Reihe von Vorteilen in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit bieten, dies sowohl in Belgien wie auch in den anderen teilnehmenden Staaten.
- Diese Initiative soll die Zugänglichkeit und Teilhabe von Personen mit Behinderung in der Gesellschaft fördern



## KONTAKT UND INFORMATION

- Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf: Rubrik 'Meine Rechte' auf der [handicap.belgium.be](http://handicap.belgium.be).
- Für weitere Fragen oder Informationen zur Karte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: [EUdisabilitycard@minsoc.fed.be](mailto:EUdisabilitycard@minsoc.fed.be).
- Weitere Informationen zur Zugänglichkeit und zu angemessenen Vorkehrungen für Personen mit Behinderung in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit:

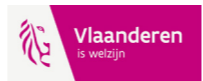
- UNIA (Interföderales Zentrum für Chancengleichheit):**  
<http://www.unia.be/fr/publications-et-statistiques/publications/les-amenagements-raisonnables-en-10-brochures>
- CAWaB (Collectif accessibilité Wallonie-Bruxelles):**  
[www.cawab.be](http://www.cawab.be)
- Toegankelijkvlaanderen:**  
[www.toevla.be](http://www.toevla.be)
- Access-i:**  
[www.access-i.be](http://www.access-i.be)

Verantwortlicher Herausgeber: Tom Auwers – Föderaler Öffentlicher Dienst-Soziale Sicherheit 2016  
Diese Veröffentlichung hat die finanzielle Unterstützung des EU-Programms Rechte, Gleichstellung und Unionbürgerschaft (2014–2020) erhalten. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen spiegeln nicht notwendigerweise den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wider.



# EUROPEAN DISABILITY CARD

EINE KARTE FÜR EINEN ERLEICHTERTEN ZUGANG VON PERSONEN MIT BEHINDERUNG ZU KULTUR-, SPORT- UND FREIZEITANGEBOTEN.

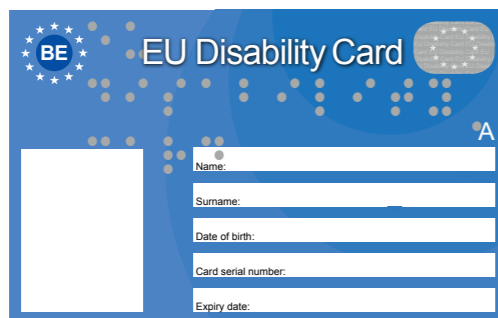




## WAS IST DIE EUROPEAN DISABILITY CARD?

### Eine Karte, die:

- ✱ die Behinderung einer Person bescheinigt
- ✱ den Zugang für alle zu Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten fördert;
- ✱ eine Reihe von Vorteilen in diesen Bereichen bietet (siehe nachstehende Beispiele)



## PARTNER GESUCHT!

Sind Sie Dienstleister in den Bereichen Kultur, Sport oder Freizeit? Dann beteiligen Sie sich an diesem Projekt! Seien Sie einer der Projektpartner, akzeptieren Sie die Karte, und gewähren Sie Vorteile zugunsten von Personen mit Behinderung.



## WARUM TEILNEHMEN?

- ✱ Sie gewinnen neue Kunden und erhöhen Ihren Bekanntheitsgrad bei Besuchern, Zuschauern, Mitgliedern, Teilnehmern, ... aus Belgien und anderen teilnehmenden europäischen Staaten. In der Tat ist es so, dass Personen mit Behinderung über 15 % der Bevölkerung darstellen (mehr als 1 Million Menschen in Belgien und 80 Millionen in Europa).
- ✱ Sie werden für ein Publikum zugänglich, das nur selten allein reist (Begleiter, Familie, ...).
- ✱ Sie beteiligen sich aktiv an einer Gesellschaft für alle, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.
- ✱ Sie fördern das positive Bild Ihrer Einrichtung hinsichtlich der Teilhabe von Personen mit Behinderung.
- ✱ Bieten Sie schon Vorteile zugunsten von Personen mit Behinderung an? Lassen Sie uns es wissen!



## WIE NEHMEN SIE TEIL?

1. Machen Sie (über Ihre Kommunikationswege, wie Webseite, Werbung, Faltblätter, ...) publik, dass Sie die Karte akzeptieren und welche Vorteile Sie bieten.
2. Übermitteln Sie dem FÖD Soziale Sicherheit Ihre Angaben über das Formular auf der Webseite [handicap.belgium.be](http://handicap.belgium.be).



## EINIGE BEISPIELE

Selbstverständlich können Sie Personen mit Behinderung oder ihren Begleitern einen kostenlosen Eintritt oder eine Tarifiermäßigung bieten, aber es gibt auch andere Möglichkeiten! Sie können beispielsweise auch nachstehende Vorteile bieten:

- ✱ einen kostenlosen Audio-/Video-Reiseführer
- ✱ einen spezialisierten Reiseführer
- ✱ Broschüren oder Erläuterungen, die auf verschiedene Bedürfnisse abgestimmt sind (beispielsweise in Blindenschrift oder in leichter Sprache)
- ✱ angepasste Führungen (beispielsweise in Gebärdensprache);
- ✱ eine Ermäßigung auf die Führungen
- ✱ zugängliche und reservierte Plätze
- ✱ einen spezifischen Ausweis in Parks, um den Zugang zu Attraktionen zu erleichtern
- ✱ kostenlose Garderoben

